



## Steuerungsgruppe „Fairtrade Landkreis Marburg-Biedenkopf“

09.12.2020 - Protokoll

Sitzungsort:	Digitale Sitzung-Videokonferenz
Beginn:	18:00 Uhr
Ende:	19:25 Uhr

### TOP 1 Stand aktueller Aktivitäten

- Fairtrade-Bälle
- Faires Frühstück
- Interview / Beitrag Radio Unerhört
- FairHeiraten
- Stand zur Zertifizierung / Bestätigungen

### TOP 2 Neue Ideen

- Thematisierung von „fairer Beschaffung“
- Teilnahme am Wettbewerb Hauptstadt des Fairen Handels in 2021
- Aufkleber / mini Image-Kampagne

### TOP 3 Verschiedenes

### TOP 4 Vereinbarung des nächsten Termins

## TOP 1: Stand aktueller Aktivitäten

### ***Fairtrade Bälle***

Ruth Glörfeld informiert über den aktuellen Stand des Projektes. Es gebe keine neuen Informationen und die Ausschreibung der Fairtrade Bälle laufe weiterhin. Das Angebot der „Bad Boyz“ werde weiterhin berücksichtigt. Frau Glörfeld bestätigt, dass dies an den Fachbereich SGM weitergegeben wurde. Aufgrund der aktuellen pandemischen Situation sei der Fachbereich Schule- und Gebäudemanagement allerdings stark mit der Coronahygiene-Ausstattung der Schulen beschäftigt.

### ***Faires Frühstück***

Das faire Frühstück könne bis einschließlich März nicht stattfinden, aufgrund der bestehenden Kontaktbeschränkung. Trotzdem sei generell die Möglichkeit gegeben, das Faire Frühstück in Betziesdorf durchzuführen.

### ***Interview/ Beitrag Radio Unerhört***

Frau Heinemann berichtet, dass am 20. Januar 2021 ein zehnminütiges Interview mit Radio

Unerhört geplant sei. Alle relevanten Aktionen der Steuerungsgruppe seien dem Sender übermittelt. Zudem werde Charlotte Busch die Interviewpartnerin sein.

Es wird die Frage aufgeworfen, in welcher Weise das Interview für die Zertifizierung dokumentiert werde. Teilweise werde das Interview in einem Podcast verarbeitet. Zur langfristigen Dokumentation müsse allerdings eine andere Lösung gefunden werden.

Die Steuerungsgruppe hofft, dass es nach dem Interview und bei guter Resonanz auch weiterhin die Möglichkeit gebe mit dem Radiosender zu kooperieren und Aktionen in Bezug auf Fairtrade in die Öffentlichkeit zu tragen.

### ***FairHeiraten***

Herr Hüttemann erklärt, dass sich dieses Projekt aufgrund der pandemischen Entwicklung und den abgesagten Hochzeitsmessen in Warteposition befinde.

Die Flyer seien fertig und auch freigegeben. Es sollen vorerst 1000 Stück gedruckt werden. Zusätzlich könne eine Ausgabe in den Gemeindebriefen abgedruckt werden. Hierbei weist Herr Hüttemann darauf hin, die Veröffentlichung der Flyer abzuwarten. Der Fachdienst Bürgerbeteiligung und Ehrenamtsförderung schickt den Flyer für die Gemeindebriefe noch einmal an die Steuerungsgruppemitglieder\*innen.

Die Idee eines nachhaltigen Briefumschlages aus Blumensamen wird aufgeworfen und weiter verfolgt. Briefumschläge aus Blumensamen seien der Gruppe in dieser Form nicht bekannt. Frau Müller-Zimmermann berichtet in diesem Zusammenhang von Briefumschlägen und Briefpapier aus Blütenblättern, die jedoch mit höheren Kosten verbunden seien. Sie werde dies noch einmal recherchieren und die Informationen an Herrn Hüttemann weitergeben.

### ***Stand zur Zertifizierung/ Bestätigungen***

Frau Glörfeld beginnt mit den Punkten, dass die Zertifizierung bis Februar fertig sein solle und der erste Schritt getan sei, durch das Schreiben von der Landrätin und dem ersten Kreisbeigeordneten Marian Zachow an Fairtrade Deutschland.

Es kommt mehrfach auf, dass die Beschaffung der Bestätigungen im Allgemeinen mühselig sei. Herr Thüringer verschickt die von ihm gesammelten Bestätigungen noch einmal per E-Mail an den FD Bürgerbeteiligung und Ehrenamtsförderung, da diese auf dem Postweg nicht angekommen seien. Frau Müller-Zimmermann habe verschiedene Anlaufstellen informiert, aber es fehle von einigen die Rückmeldung. Sie kümmere sich weiterhin darum, die Bestätigungen zu erhalten.

Frau Glörfeld werde sich nochmal mit dem Herkulesmarkt in Marburg in Verbindung setzen. Die Gesamtlisten der bereits erhaltenen und noch offenstehenden Bestätigungen werden von dem FD Bürgerbeteiligung und Ehrenamtsförderung an die Gruppe versendet.

## **TOP 2: Neue Ideen**

### ***Thematisierung von „fairer Beschaffung“***

Hierbei geht es um die Verbreitung der Idee „faire Beschaffung“ in den Unternehmen und Kommunen als Zielgruppe, für die eine Veranstaltung mit Impulsgebern geplant sei. Die Verwirklichung dieser Idee benötige solide Planung und könne nicht zeitnah stattfinden. Der Veranstaltungstag solle laut Herrn Hüttemann an einem Dienstag oder Donnerstag erfolgen, da somit eine höhere Besucherresonanz zu erwarten sei. Es wird vorgeschlagen, die Besucher\*innen bei dieser Veranstaltung auf den geplanten „Tag der Nachhaltigkeit“ in der Schule Steinmühle aufmerksam zu machen.

### ***Teilnahme am Wettbewerb Hauptstadt des Fairen Handels in 2021***

Ruth Glörfeld bringt zur Diskussion an dem Wettbewerb „Hauptstadt des Fairen Handels“ im nächsten Jahr teilzunehmen. Aus der Gruppe kamen die Bedenken, dass die Aussicht auf einen Gewinn gering sein könne, da das Niveau in den letzten Jahren stark gestiegen sei. Allerdings wird angemerkt, dass 2021 erstmalig Landkreise am Wettbewerb teilnehmen können, was wiederum die Gewinnchancen des Landkreises steigern könne. Frau Müller-Zimmermann und Herr Dörschel berichten, dass alle Wettbewerbsteilnehmer zu einer gemeinsamen Veranstaltung eingeladen werden und der daraus zu gewinnende Erfahrungsaustausch bereichernd sei. Die Mehrheit der Steuerungsgruppe ist dafür, sich zu bewerben. Der Gruppe wird empfohlen die Homepage der Veranstalter zwecks Informationen zu besuchen. Hierzu wird der Link den Gruppenmitglieder\*innen zugesendet.

### ***Aufkleber/ mini Image-Kampagne***

Ruth Glörfeld thematisiert die Idee eines Aufklebers mit dem Inhalt „Wir machen mit – Fairtrade-Landkreis“. Mit diesem Aufkleber können sich unterstützende Gastronomien und Einzelhandelsgeschäfte als Kooperationspartner kenntlich machen. Bezüglich der Gestaltung könne man sich an den Fairtrade-Flyer orientieren. Frau Müller-Zimmermann nennt zudem TransFair als denkbaren Ansprechpartner für eine Druckvorlage. Nach Erfahrungswerten der anderen Gruppenmitglieder\*innen könne allerdings kein individuelles Logo über TransFair erstellt werden. Der FD Bürgerbeteiligung und Ehrenamtsförderung werde sich nochmal näher darüber informieren.

### **TOP 3: Verschiedenes**

Frau Sitt hat eine Rückfrage zu der Neugründung eines Weltladens in Kirchhain. Daraufhin wird von Frau Glörfeld erklärt, dass es bisher nur einen Informationsaustausch zwischen Stadt Kirchhain und Weltladen Gladenbach gab.

### **TOP 4: Vereinbarung des nächsten Termins**

Die nächste Sitzung der Fairtrade Steuerungsgruppe wird für Ende Januar / Anfang Februar angedacht. Der Termin werde über eine Umfrage abgefragt.

Protokoll: FD Bürgerbeteiligung und Ehrenamtsförderung